

Liebe Freunde und Förderer,

lange haben Sie von uns nichts mehr gehört. Die Gründe sind vielfältig. Nicht nur "corona" allein hat uns alle im Griff, sondern bei uns selbst haben wir viel Unangenehmes erleben müssen. Zwei unserer ehemaligen sehr aktiven Vorstandsmitglieder der ersten Stunde, Frau Elfriede Hauser und Herr Hans Alfred Kindling, sind im letzten Jahr verstorben. Fast lahmgelegt hat uns dann in diesem Jahr die seit Frühjahr schon andauernde und mit seinem Tod am 20. Mai diesen Jahres endende schwere Erkrankung von Herrn Hans Georg Winter, unser hervorragender Schatzmeister und gleichzeitig Vorsitzender der mit uns eng verbundenen Geschwister Jeckel Stiftung. Wir beginnen jetzt erst so langsam zu begreifen und versuchen, soweit "corona" es zulässt, zur Tagesordnung überzugehen d.h. seine vielfältige Arbeit mitzuübernehmen. Es ist für uns alle sehr schwer, diesen Verlust auszugleichen.

Trotz allem - was können wir Ihnen von unseren Aktivitäten berichten? Neben vielen kleineren Hilfen für Alfred Delp Haus, Haus Königsegg und Betreutes Wohnen - Unterstützung von Freizeit- und Urlaubsfahrten, Rollstuhlfinanzierung, Bezahlung von Urlaubsvertretungen - haben wir im letzten Jahr 5 wunderbare neue Küchen und neue Terrassenmöbel angeschafft sowie das gesamte Außen- und Gartengelände neu gestalten lassen. Alles selbstverständlich in Absprache und mit Einverständnis des eigentlichen Trägers, des St. Vincenzstiftes in Rüdesheim, mit dem wir als Gründerverein im Kuratorium ADH zweimal im Jahr zusammensitzen, um gemeinsam das Fortbestehen der Einrichtungen zum Wohle unserer Bewohner, genauso aber auch für ein gutes Miteinander mit unseren MitarbeiterInnen zu sichern.

Unser 40jähriges Jubiläum im letzten Jahr war das Highlight im ADH. Nach dem Dankgottesdienst war allein die Tatsache, dass die Elbtalmusikanten aus der Heimat unseres Gründers und Ehrenvorsitzenden Dr. Norbert Dickopf als Überraschung für ihn bei uns waren, das überragende Ereignis des Tages. Seine Freude darüber war überwältigend. Stundenlang verschönten sie den Nachmittag mit ihren hervorragend gespielten flotten Blasmusik-Melodien. Gleichzeitig war dies noch mal ein großes Dankeschön an unseren Gründer. Neben Grußworten von Dr.Dr. Söling(St.Vincenzstift), vom 1. Stadtrat der Stadt Oberursel Christof Fink und vom Kreistagsvorsitzenden des Hochtaunuskreises Jürgen Banzer fasste vor allem Herr Dr. Manderscheid, ehemals Diözesancaritasdirektor in Limburg, den gesamten Werdegang unseres Wohnhilfswerks und dessen unermüdliche Arbeit für Menschen mit Beeinträchtigungen noch mal beeindruckend als bürgerschaftliches

Engagement zusammen. Die Freude allein an der musikalischen Gestaltung war bei unseren Bewohnern nicht zu übersehen.

So ganz nebenbei haben wir im letzten Jahr einen neuen Flyer mit neuer Telefonnummer (06171/9899966) und unsere neue Website(www.wohnhilfswerk.de) auf den Weg gebracht.

Es lohnt sich, letztere anzuklicken wegen mancher aktueller Ereignisse.

Die von der Stadt anlässlich des jährlichen Brunnenfestes und einer dann immer stattfindenden Brunneneinweihung durch die Brunnenkönigin, diesmal war ein bei uns im Innenhof befindlicher Wasserlauf mit Wasserspielen vorgesehen, musste dank "corona" auf nächstes Jahr verschoben werden.

Abgesehen davon haben wir auch schon weitere Planungen vorgesehen. Das Haus in der Herzbergstraße für Betreutes Wohnen bedarf unbedingt mancher Erneuerung, bei der wir gerne helfen wollen. Im ADH selbst sind dringend für die Sommermonate Jalousien notwendig, damit die Bewohner von der Hitze nicht erdrückt werden. Weiterhin muss über eine Heizungserneuerung nachgedacht werden genauso wie über den Bau eines dringend notwendigen Lagerraums. Grundsätzlich ist der Träger, das St. Vincenzstift, primär in der Verantwortung. Für uns gilt das Prinzip der Nachrangigkeit, das sind wir unseren Mitgliedern und Förderern schuldig. D.h. wir werden bei all den Projekten dem Träger unsere Unterstützung anbieten.

Sie merken, liebe Freunde, wir waren nicht inaktiv und sind weiterhin aktiv am Planen und Mitdenken. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie weiter an unserer Seite bleiben, weiterhin mitdenken und mitarbeiten, vor allem uns immer wieder auch finanziell unter die Arme greifen werden (siehe Seite „Spenden“ auf der website). Wir freuen uns, wenn Sie uns weiter ideell und materiell unterstützen zum Wohle unserer Bewohner, und sind dafür sehr, sehr dankbar. Und - nochmal zum Schluss: Wir alle, die in Ihrem Namen Verantwortung übernommen haben, sind weiterhin rein ehrenamtlich tätig und nach wie vor sehr gerne bei dieser Arbeit.

In der Hoffnung, dass Sie alle gesund bleiben, grüßen wir sehr herzlich,

Ihre

Johan van't Hoofd

Vorsitzender

Dr. Norbert Dickopf

Ehrevorsitzender

PS. Wir haben weder bei Bewohnern noch bei Mitarbeitern in der "corona"-Zeit einen Krankheitsfall erlebt bis auf eine Mitarbeiterin in der Verwaltung. Herzlichen Dank an alle umsichtigen, fürsorglichen MitarbeiterInnen und die gesamte Geschäftsleitung